

Austragungsbedingungen für Deutsche Jugend-Trial- Meisterschaft

Diese Prädikat-Wettbewerbe werden für Fahrer der in Ziffer 3 genannten Jahrgänge ausgeschrieben. Die Austragung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Deutschen Motorrad-Sportgesetzes des DMSB, diesen Austragungsbedingungen, der DMSB- Ausschreibung (Teil A, Allgemeine Bestimmungen), der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung (Teil B) und, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist, gemäß den Austragungsbedingungen für die "Deutsche Trial-Meisterschaft".

1. Veranstaltungen

Die vorgenannten Prädikat-Wettbewerbe werden im Rahmen von zwei Doppel-Veranstaltungen ausgetragen.

Die Prädikatläufe sind aus dem DMSB- Motorradsport Terminkalender bzw. den ergänzenden Termin-Veröffentlichungen des DMSB ersichtlich. Bei Ausfall einer Veranstaltung behält sich der DMSB vor, eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

Diese Klassen dürfen nur bei Veranstaltungen ausgeschrieben werden, die auf nichtöffentlichem Gelände stattfinden.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrer, die im Besitz einer DMSB-Inter-/B- oder C- Lizenz, bzw. einer DMSB-Veranstaltungs-Lizenz sind und den Geburtsjahrgängen 1990-2000 angehören, sofern sie bei DMSB-Prädikat-Wettbewerben nicht in der Klasse 1 starten.

Alle Teilnehmer für die verschiedenen Prädikat-Wettbewerbe werden von den Trägerverbänden des DMSB nominiert. Die Zuordnung erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien dieser Verbände für die unterschiedlichen Leistungsklassen:

2.1 Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft = Experten-Klasse

Für Jugendliche gemäß Einstufung der Verbände mit Inter-/B-/C-/V- Lizenz sowie je nach Status der Veranstaltung außerhalb der Prädikatwertung jugendliche Lizenznehmer anderer Föderationen

2.2 Deutscher Jugend-Trial-Cup = Spezialisten-Klasse

Deutscher Jugend-Trial-Pokal = Fortgeschrittenen-Klasse

Für Jugendliche gemäß Einstufung der Verbände mit Inter-/B-/C-/V- Lizenz

2.3 Deutscher Schüler-Trial-Pokal = Anfänger-Klasse

Für Jugendliche der Jahrgänge 1994 - 2000, gemäß Einstufung der Verbände mit B-C-/V-Lizenz.
Aufstiegsregelung

Jugendliche, die im vorangegangenen Jahr in der Endwertung der Spezialisten oder Fortgeschrittenen Klasse einen der Plätze 1 bis 3 belegt haben, müssen im darauf folgenden Jahr in der nächst höheren Klasse starten.

3. Hubraumklassen-Einteilung, Fahrzeug- und Technische Bestimmungen

Hubraum- Klasseneinteilung: *Alle Fahrer/Innen müssen ein Motorrad mit maximal 125ccm fahren.*

In Abweichung zu den sonst für genehmigungspflichtige Trial-Veranstaltungen üblichen Vorschriften besteht keine Zulassungspflicht für die zum Einsatz kommenden Motorräder.

Die Betriebssicherheit bzw. Funktionsfähigkeit nachstehender Fahrzeugteile muss gewährleistet sein: Bremsen, Lenkung und Lenker, Räder und Speichen, Gabel und Schwinge, Not- Ausschalter und Kettenrad- Abdeckung. (siehe Technische Bestimmungen für Trial 01.29.04)

Die Demontage der Kotflügel ist verboten.

Verwendet werden dürfen nur Original-Trialreifen.

Die Geräusentwicklung darf die auch für alle übrigen Trial-Veranstaltungen maximal zulässigen Werte nicht überschreiten.

In den Jugendklassen muss jedes Motorrad mit einem Startnummernschild ausgerüstet sein, das vorn quer zur Fahrtrichtung angebracht ist. Die Form ist rechteckig von Gabelholm zu Gabelholm.

Die Ziffern müssen gut lesbar in entsprechender Größe (z.B. wie Zulassungskennzeichen) angebracht werden.

Folgende Startnummernfarben sind vorgeschrieben:

Experten-Klasse	=	Weißer Untergrund / schwarze Zahlen
Spezialisten-Klasse	=	Blauer Untergrund / weiße Zahlen
Fortgeschrittenen-Klasse	=	Grüner Untergrund / weiße Zahlen
Anfänger-Klasse	=	Schwarzer Untergrund / weiße Zahlen

4. Nennungsschluss, Nenngeld

Nennungsschluss ist 14 Tage vor dem jeweiligen Prädikat - Wettbewerb. Unabhängig von diesem Nennungsschlussstermin muss der DMSB- Geschäftsstelle 30 Tage vor der ersten Prädikatveranstaltung je eine Gesamtmeldeliste von jedem Trägerverband vorliegen.

Die Nennungen sind nach entsprechender Nominierung durch die Verbände (s. Ziffer 2) vom Teilnehmer unter Verwendung der DMSB- Vordrucke direkt an die Veranstalter zu senden.

Im Übrigen gelten bezüglich der Höhe des Nenngeldes und sonstiger Formvorschriften die Festlegungen gemäß Ziffer 3 der DMSB- Ausschreibung für Trial.

5. Strecke, Sektions- und Rundenzahl

Abnahme-Platz, Start, Strecke und Ziel müssen innerhalb eines nicht öffentlichen Geländes liegen.

Für jede Klasse sind 3 Runden mit mindestens 10 Sektionen pro Runde vorgeschrieben.

Jeder Veranstalter einer Doppelveranstaltung muss für den 2. Tag mindestens 4 neue Sektionen anlegen, 4 Sektionen müssen gravierend geändert werden.

Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des DMSB.

6. Start / Fahrzeit

Der Start erfolgt einzeln im Abstand von 1 Minute.

6.1 Startfolge

Die Startfolge wird am Vorabend der Veranstaltung unter Aufsicht des/der Sportkommissare(s) ausgelost und die Startzeiten spätestens um 20.00 Uhr am „Schwarzen Brett“ ausgehängt. Der Start erfolgt Klassenweise analog der DM.

6.2 Fahrzeit

Die Individualfahrzeit für jeden Fahrer beträgt 6 Stunden (360 Minuten.)

Die Individualfahrzeit für jeden Fahrer kann, durch den Fahrleiter in Absprache mit dem(n) Sportkommissar(en) aus besonderen Gründen (Wetterverhältnisse, schwierige Zwischenstrecke etc.) um bis zu eine Stunde verlängert werden.

7. Wertung

Von den ausgeschriebenen Veranstaltungen werden für jeden Fahrer alle Ergebnisse gewertet. Wertungspunkte werden analog zu den übrigen DMSB- Trial-Prädikaten vergeben.

Bei Kürzungen der Distanz oder Abbruch einer Prädikat-Veranstaltung erhalten die Fahrer nur dann entsprechende Prädikat-Punkte, wenn mindestens nachstehende Prozentzahl von Sektionen absolviert wurde:

bis 25 % der Sektionen:	keine Punkte
über 25 bis 50 % der Sektionen:	50 % der Punkte
über 50 % der Sektionen:	volle Punktzahl

8. Titelvergabe

Sieger der unten aufgeführten Titel sind die Fahrer, die in dem jeweiligen Prädikat-Wettbewerb nach Abschluss der Prädikatveranstaltungen die höchste Gesamtpunktzahl erreicht haben.

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der erreichten Punkte.

„ **Deutscher Jugend Trial Meister 2008**“
oder
„**Sieger Deutscher Jugend Trial Cup 2008**“
oder
„**Sieger Deutscher Jugend Trial Pokal 2008**“
oder
„**Sieger Deutscher Schüler Trial Pokal 2008**“

Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Die Majorität der besseren Plätze auf den Punkträngen,

2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Platzierung auf den Punkträngen im letzten, vorletzten, drittletzten usw. durchgeführten Prädikatlauf.